



Mittwoch,
16. Februar 2022

Fellbacher Stadtanzeiger

49. Jahrgang, Nr. 7

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Startschuss für das Vergabeverfahren in der Eppingerstraße

Europaweite Ausschreibung für das mehrstufige Verfahren startet am heutigen Mittwoch

Gesucht wird ein innovativer Bauherr! Über 2000 Quadratmeter umfasst das Gelände in der Eppingerstraße in der Nähe des Bahnhofes. Es ist Teil des Fellbacher IBA'27-Vorhabens „Agriculture meets Manufacturing“ und soll in den kommenden Jahren zu einem zukunfts- und sozialorientierten Quartier entwickelt werden. Mit einer europaweiten Ausschreibung werden ab Mittwoch, 16. Februar, in der ersten Phase des Investorenauswahlverfahrens Interessenten gesucht, die die Vorgaben der Stadt erfüllen.

„Unterschiedliche Wohnformen“ sowie innovative Mobilitäts- und Energiekonzepte verknüpft mit nachhaltigem Bauen sind vom künftigen Bauherrn unter anderem gefordert. Die detaillierten Vorgaben und Beschreibungen sind im sogenannten Bewerbermemorandum zusammengefasst, mit dem die Ausschreibung Mitte Februar startet. Das Grundstück kann über Kauf oder über das Erbbaurecht an den Investor überlassen werden. Dabei sucht die Stadt Fellbach erfahrene, sozial engagierte Bauherren, Baugenossenschaften und innovative Wohnungsunternehmen. Durch das geschätzte Bauvolumen geben die Regeln eine europaweite Ausschreibung vor.

Bis Mitte März läuft die Bewerbungsfrist für das Vorhaben, mit dem Wohnraum für unterschiedliche soziale Schichten geschaffen werden soll. Die Teilnahmeanträge werden nach einem Punktesystem be-



Bis 2027 soll an der Eppinger Straße ein zukunfts- und sozialorientiertes Quartier entstehen.

Foto: Knopp

wertet, bei dem nicht nur die prinzipielle Eignung zählt, sondern auch die Referenzen. „Wir wollen wissen, ob die potenziellen Bauherren beispielsweise Erfahrungen im sozialen Wohnungsbau haben oder bereits innovative Energie- und Mobilitätskonzepte umgesetzt haben“, skizzierte Yvonne Bast-Schöning die Aufgabe. Nach

dieser ersten Phase folgt ein sogenanntes Konzeptverfahren, in dem es dann deutlich konkreter wird. Neben den eigenen Ideen für die zwei- bis viergeschossige Bebauung müssen auch die ökologischen und sozialen Vorgaben der Stadt erfüllt werden – unter anderem zwei inklusive Wohngemeinschaften, ein Mix an verschiedenen

Wohnungstypen und 30 Prozent sozial geförderter Wohnraum. Die Bewertung der Konzepte übernimmt dann im Juni eine Jury. Bis allerdings wirklich Erde auf dem Gelände bewegt wird, wird es noch eine Zeit dauern – 2024 soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan erstellt sein und bis 2027 das Projekt abgeschlossen werden.

Beethoven für die Familie

Beethovens musikalischen Kosmos kennenlernen

Kann Beethovens anspruchsvolle Musik auch Kinder erreichen? Mit Sicherheit, denn Kinder unterscheiden in ihrem Zugang zur Musik nicht nach einfach und komplex, nach ernst oder unterhaltend – sie fühlen die Musik. Am Samstag, 19. Februar, 11 Uhr, lädt das Kulturamt im Großen Rathaussaal zu einem Kinder- und Familienkonzert mit dem Musikpädagogen Raphael Amend und dem Klenke Quartett ein.

Anhand des „Harfenquartetts“ op. 74 werden die jungen Zuhörer an Beethovens musikalischen Kosmos herangeführt: spielerisch und interaktiv, spontan und fantasievoll. Raphael Amend studierte Musikpädagogik. Seit 2006 ist er Dozent für Violine an der Bergischen Musikschule Wuppertal und seit 2017 deren Leiter. Für die Konzertreihe „Saitenspiel“ konzipiert und moderiert er kammermusikalische Schulkonzerte in der Historischen Stadthalle Wuppertal und ist hier auch als Konzertpädagoge für das Sinfonieorchester tätig. Das Klenke Quartett ist im Rahmen der diesjährigen Rathauskonzerte am 20. Februar zu Gast in Fellbach. Ein besonderes Anliegen der Musikerinnen ist es, mit Kinder- und Familienprogrammen bereits die ganz junge Generation für die Kammermusik zu begeistern. „So eine mitreißende Angelegenheit kann Quartettspiel sein“, schreibt die Presse.

Karten zum Preis von 10 Euro (ermäßigt 5 Euro) gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58. Es gelten die aktuellen Regelungen zur Corona-Prävention.



Raphael Amend und das Klenke Quartett führen in Beethovens musikalischen Kosmos ein.
Foto: geliefert



Valentinstaggrüße für das Rathaus

Eine langjährige Tradition, die auch dieses Jahr fortgeführt wird: Am Montag, 14. Februar, besuchten Guido Rigon (2.v.l.), Kim Schwarzkopf (l.), Dieter Wolf (3.v.r.) und Jörg Schiller (r.) als Vertreter der sogenannten „grüne Familie“ das Rathaus, um bunte Sträuße zu verteilen. Die Valentinsgrüße der Fellbacher Gartenbaubetriebe läuten den Saisonbeginn ein. Unabhängig von den Corona-Einschränkungen sollen die bunten Sträuße Farbe in den Alltag bringen. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull (2.v.r.) hofft auf gute Aussichten für dieses Jahr und hofft, „bald in den Normalbetrieb zurückzukehren und diesen dann auch beibehalten zu können.“ Zusammen mit Baubürgermeisterin Beatrice Soltys freute sie sich über die Frühlingsgrüße, die die Vertreter der Fellbacher Gartenbaubetriebe im Schaugarten auf dem Kirchplatz überreichten.

Foto: Petalidou

Stadtbäume leiden unter Klimaveränderungen

Baumzustandsbericht für das ehemalige Freibadareal

„Das Thema schlägt bundesweit durch“, verdeutlichte Christian Plöhn, Leiter des Stadtplanungsamtes, in der gemeinsamen Januarsitzung des Bau- und Verkehrsausschusses (BVKA) mit dem Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschuss (NUKA) den Ernst der Lage und meinte damit das Baumsterben aufgrund des Klimawandels. Auch vor Fellbach machten die Auswirkungen der Klimaveränderung keinen Halt. Viele Bäume im Stadtgebiet seien geschädigt.

Eine Baumkontrolle, die im Herbst 2021 im Alten Freibadareal durchgeführt wurde, kam zu einem niederschmetternden Ergebnis. Von 159 Bäumen haben 141 Bäume Schäden und müssen gesichert beziehungsweise „behandelt“ werden. 18 Bäume sind so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass eine Fällung ansteht - darunter sind auch sechs Bäume mit Sturmschäden. Gerade der Sturm Ende Juni 2021 habe im gesamten Stadtgebiet zu großen Schäden geführt, betroffen von diesen „Wetterextrem“ seien auch die alten Lindnbäume im ehemaligen Freibadbereich. „Aber auch die Pappel ist nicht klimastabil“, ergänzte CDU-Stadtrat und Gärtnermeister Jörg Schiller.

Die Verantwortlichen haben auf die steigende Belastung der Bäume durch die Wetterextreme, die neben Sturm auch Trockenheit und Hitze umfassen, immer wieder aufmerksam gemacht. „Wir pflanzen heute anders, geben den Bäumen mehr Platz und wechseln bei den Baumarten ab“, formulierte Bürgermeisterin Beatrice Soltys, bei einer Führung durch das Frei-



Bereits im Februar 2020 informierte die Stadtverwaltung über den Zustand der Bäume auf dem alten Freibadareal. Foto: Laartz

bad-Areal vor zwei Jahren. Der Zustand der Bestandsbäume werde regelmäßig kontrolliert und die entsprechenden Maßnahmen eingeleitet. Neben mehr Pflege und erhaltenden Eingriffen müssten aber leider auch immer wieder Bäume entnommen werden. „Um der Verkehrssicherheit gerecht zu werden“ und zu verhindern, dass bei Sturm schwere Äste herunterfallen und Beschädigungen verursachen.

Zu Beginn der planerischen Überlegungen zur Nachnutzung des 2013 aufgegebenen Areals des alten Freibads wurde der größtmögliche Erhalt des historischen

Baumbestands als ein wichtiges Planungsziel formuliert. Im Laufe der Jahre wurden allerdings die Folgen des Klimawandels auch im Freibad-Areal immer deutlicher sichtbar. Das führt dazu, dass einige der Bestandsbäume bereits verloren gingen oder noch entnommen werden müssen beziehungsweise sich ihr ökologischer Wert sich deutlich mindert. Die Entwicklungen fließen in die Planungen für das neue Stadtquartier mit ein. So sind zahlreiche Neupflanzungen für das kommende „grüne Quartier“ im Süden von Fellbach mit eingepplant.

Remstalakademie der VHS hat noch freie Plätze

Mit der Remstalakademie hat die VHS Unteres Remstal ein Angebot für vielseitig interessierte Menschen, die Denkanstöße und Möglichkeiten zur Diskussion suchen. In der Remstalakademie referieren wechselnde Experten wöchentlich, immer am Vormittag, über ihr Spezialgebiet, vermitteln neue Kenntnisse und regen die Grup-

pe an, sich auszutauschen und dabei die Inhalte von verschiedensten Seiten zu beleuchten. Eine gemeinsame Exkursion rundet das Programm mit insgesamt zwölf Terminen ab.

Freie Plätze gibt es aktuell noch in den Remstalakademien in Waiblingen, Weinstadt, Kernen und Korb. Außerdem gibt es

eine reine Online-Reihe mit acht Terminen am Abend, mit spannenden Themen wie „Vom Abakus zum Quantencomputer“ oder „Hass im Internet“.

● Detaillierte Informationen gibt es als Download bei den jeweiligen Kursen auf der Homepage www.vhs-unteres-remstal.de oder unter Tel. (0 71 51) 958 80-0.

Upcycling statt wegwerfen

Im Vorfeld der Markungsputzete am Samstag, 12. März, bietet das Büro der Oberbürgermeisterin und die Kunstschule Fellbach unter dem Motto „Fellbach räumt auf“ einen Workshop „DIY-UPCYCLINGKUNSTSTATION“ an. „Upcycling“ ist eine Form der Wiederverwendung, bei der Abfallmaterialien aufbereitet und weiterverarbeitet werden. Am Samstag, 5. März, von 11 bis 15 Uhr, können Jung und Alt aus Materialien aller Art, gerne auch selbst mitgebracht, etwas Zweckfreies, Nützliches, Schönes, Eigenwilliges, vor allem aber Individuelles herstellen.

Die Aktion wird von den Künstlern Stefan Bombaci und Thomas Hahn-Klingler begleitet und findet in den Räumlichkeiten der Kunstschule Fellbach in der Eisenbahnstraße 23 statt.

Die Teilnahme ist kostenlos, aber auf 20 Personen begrenzt. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln und ein 2G-Plus-Nachweis muss erbracht werden. Anmeldungen sind möglich im Sekretariat der Kunstschule, Tel. (07 11) 58 51-471 oder per E-Mail an kunstschule@fellbach.de.

● Nähere Informationen befinden sich auf der Webseite der Kunstschule www.kunstschule.fellbach.de.

Gemeinderäte haben das Wort

CDU-Fraktion

Feldwege dienen längst nicht mehr nur der Landwirtschaft allein, sondern auch erholungssuchenden und sportbegeisterten Mitbürgern als Spazier- und Radwege. Doch wo Menschen mit den unterschiedlichsten Motiven aufeinandertreffen, kann es auch schnell mal zu Konflikten kommen.

Viele haben es sicher schon mal erlebt – man ist zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs und es kommt einem ein Landwirt mit schwerem Gerät entgegen. Der Schritt zur Seite ist für Spaziergänger meist schneller getan, als der Fahrer seine schwere Maschine auf die Seite rangiert hat. Dass die landwirtschaftlichen Wege gerne auch von Erholungssuchenden genutzt werden, ist absolut kein Problem, allerdings sollte allen bewusst sein, dass die Landwirte diese Wege für die tägliche Arbeit brauchen, um zu ihren Feldern zu



gelangen. Wenn Hundehalter, Spaziergänger oder Radfahrer das vergessen und vielleicht mit Kopfhörern in den Ohren in der Mitte des Weges unterwegs sind, kann dies zu Verzögerung bei der landwirtschaftlichen Arbeit führen und vor allem gefährliche Situationen heraufbeschwören.

Gegenseitiges Verständnis und Voraussetzung erlaubt es jedem, sich entspannt auf den Fellbacher Feldern zu bewegen, dazu gehört auch, dass die Parkmöglichkeiten außerhalb der Feldwege dafür genutzt werden und keine Feldwege mit parkenden Autos blockiert werden.

Des Weiteren stellt die Stadt Fellbach ausreichend Hundekotlöcher und Mülleimer auf den Feldern zur Verfügung, um die Hinterlassenschaften von Hunden und evtl. anfallenden Müll während des Spaziergangs entsorgen zu können. Der Großteil der Nutzer verhält sich sehr vorbildlich, andere hingegen lassen die Haufen einfach auf den Feldern liegen oder werfen die in den Hundekotbeutel verpackten Häufchen aufs Feld. Doch die Beutel sollten nicht auf Äckern entsorgt werden, da dort unsere regionalen Lebensmittel angebaut werden.

Richard Kauffmann

Im März ist wieder Kreisputzete

Müll ist ein ständiger Begleiter in unserem Alltag und das Problem hat sich während der Corona-Pandemie noch einmal deutlich verschärft. Alle sind gefragt, mit dem Thema verantwortungsvoller umzugehen.

Wer aktiv etwas gegen den Müll tun will und einen Beitrag für eine saubere Stadt leisten will, ist eingeladen sich an der großen Kreis- und Markungsputzete am Sonntag, 12. März, zwischen 10 und 12 Uhr zu beteiligen. Treffpunkt ist in Fellbach an der neuen Kelter der Fellbacher Weingärtner, in Schmidlen und Oeffingen jeweils an den Feuerwehrgerätehäusern. Dort werden Handschuhe und Müllsäcke ausgeteilt. Alle fleißigen Helfer erhalten danach coronagegerecht Vespertüten vom DRK, die an den jeweiligen Standorten verteilt werden.

Anmelden können sich Teilnehmer bis Ende Februar unter dem Link www.fellbach.de/kreisputzete oder unter Telefon (07 11) 58 51-304.

Kontaktstelle Frau und Beruf stellt sich vor

Die Gleichstellungsstelle Fellbach macht auf eine Veranstaltung der Kontaktstelle Frau und Beruf aufmerksam, die Frauen bei beruflichen Veränderungen unterstützt. Am Donnerstag, 24. Februar, stellt sich die Kontaktstelle mit ihrer Arbeit und ihren Angeboten von 10 bis 11 Uhr in einer Online-Veranstaltung vor. Die Anmeldung ist möglich über <https://eveeno.com/312280306>

Nachverlosung nicht abgeholter Preise

Losverkäufer der Fellbacher Weihnachtslotterie 2021 des Vereins Stadtmarketing dürfen sich noch einmal freuen. Zwar haben die meisten Preise einen glücklichen Gewinner gefunden, doch einige wenige Preise wurden nicht abgeholt und daher jetzt neu verlost. Folgende Losnummern haben bei der Nachverlosung gewonnen: 00694; 00733; 01089; 01174; 02205; 02642; 02881; 03878; 05738; 06969; 07694; 08036; 08678; 09289; 09334; 09928; 10599; 10790; 11347; 13162; 14296; 14388; 14481; 17738; 18855; 20081; 20631; 21816; 22754; 23453.

Die Gewinne zu den Losen können bei den jeweiligen Abholstellen bis Montag, 14. März, abgeholt werden. Die Gewinnliste und die Abholstellen sind online unter www.stadtmarketing-fellbach.de zu finden.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.

Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Die seelische Widerstandskraft

Vortrag zur Resilienz beim Treffpunkt Ökumene Schmiden

Zum Thema „Resilienz – die seelische Widerstandskraft stärken“ spricht auf Einladung des Treffpunkt Ökumene Schmiden am Dienstag, 22. Februar, 19 Uhr, Gabriele Butler, Esslingen. Der Vortrag findet als Präsenzveranstaltung im Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65, und gleichzeitig als Zoom-Konferenz statt.

Es gibt Menschen, die nichts aus der Bahn zu werfen scheint. Sie verzweifeln nicht an ihrem Schicksal, sondern wachsen sogar daran. Was unterscheidet diese Menschen von denjenigen, die mit Schicksalsschlägen hadern und manchmal sogar daran zerbrechen? Das Zauberwort lautet Resilienz: Manche Menschen sind wie immun gegen Angriffe von außen. Haben solche Stehaufmännchen einfach Glück gehabt, weil ihnen diese hilfreiche Fähigkeit

in die Wiege gelegt wurde, oder kann jeder lernen, resilient zu sein? Was ist das Geheimnis der inneren Stärke, wie kann man sie trainieren und wie kann man gerade Krisen nutzen, um weiter zu wachsen?

Für die Präsenzveranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Im Maximilian-Kolbe-Haus gelten Maskenpflicht (FFP2) und die aktuellen Corona-Regelungen. Wer dem Vortrag online via Zoom folgen möchte, sollte sich Samstag, 19. Februar, per E-Mail an keb.rems-murr@drs.de anmelden. Die Einwahldaten erhalten die Teilnehmer dann vorab per E-Mail, der Raum ist am Vortragsabend ab 18.40 Uhr für einen Technik-Check geöffnet. Hilfestellungen und Anleitungen zur Nutzung von Zoom gibt es unter www.keb-rems-murr.de im Bereich „Digitale Welt“.

Anmeldung zur Konfirmation 2023

Bei der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach laufen derzeit die Anmeldungen für die Konfirmation 2023. Jugendliche, die im Schuljahr 2022/23 in der achten Klasse sind, werden angeschrieben. Wer Interesse an der Konfirmation hat und nicht angeschrieben wurde oder Fragen zur Konfirmation hat, kann sich beim Gemeindebüro der Kirchengemeinde unter Telefon (07 11) 120 00 58-8 oder per E-Mail an gemeindebuero.fellbach@elkw.de melden. Auch Jugendliche, die nicht getauft sind, können am Konfirmationskurs teilnehmen. Die Anmeldefrist endet am 15. März.

Kochwerkstatt: Sushi in vier Varianten

Sushi ist ein bekanntes japanisches Gericht. Die Sushi-Rollen werden mit einem Seetangblatt und gesunden Zutaten wie Reis, Fisch, Tofu, Avocado und Sesam gerollt. Am Freitag, 25. Februar, 18.30 Uhr, kann man unter Anleitung von Phuong Hanh Stecher-Dinh verschiedene Sushi-Varianten wie Maki Sushi, Hosonaki, Ura Maki, Nigiri Sushi kennenlernen und genießen. Der Kurs findet in der VHS Fellbach, Eisenbahnstr. 23 statt und kostet 20 Euro. Information und Anmeldung zu Kurs-Nr. 22F16260 unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Das FSG präsentiert sich digital

„Wie alle Schulen dürfen wir zur Zeit ja nur die digitalen Türen öffnen, aber die werden in eine bunte Landschaft führen“, sagt Schulleiter Alexander Ackermann zur Ankündigung eines digitalen Tages der offenen Tür am Freitag, 18. Februar. Das Friedrich-Schiller-Gymnasium präsentiert sich ab 16.30 Uhr mit einer Informationsmischung aus den verschiedenen Fachschaften, den Profilmöglichkeiten und Ankomms-Hilfen am Gymnasium. Garniert wird der Verlauf durch drei spannende Einblicke ins Klassenmusizieren und mündet in einer gemeinsamen Veranstaltung gegen 18 Uhr mit Schulleitung und Eltern sowie Schüler-O-Tönen.

Den Zugangslink finden Interessierte unter www.fsg-fellbach.de.

Eine Woche MS Office und Windows 10

Wer einen zügigen Einstieg in die Bedienung der gängigen Office-Programme und den professionellen Umgang mit Windows 10 sucht, findet ab Montag 28. Februar, bis Freitag, 4. März, jeweils von 9 bis 16 Uhr, ein kompaktes Angebot in der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23. Zu den Modulen Windows (Montag), Word (Dienstag), Excel (Mittwoch), Power Point (Donnerstag) und Outlook (Freitag) kann man sich auch einzeln anmelden. Die Gebühr pro Modul beträgt 69 Euro. Eine Ermäßigung mit ESF-Fachkursförderung ist möglich. Information und Anmeldung zu den Kursen 21H50310, -12, -14, -16, -18, telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Wort zum Sonntag

Auf dem Uffkirchhof in Bad Cannstatt liegt er begraben – der Pfarrer und Liederdichter Otto Riethmüller. In schwerer Zeit hat er für seine Kirche, vor allem für die Jugend in dieser Kirche, seinen Dienst getan. Er starb noch nicht 50-jährig an den Folgen einer Gallenoperation in Berlin am 19. November 1938, zehn Tage nach der Reichspogromnacht. Sein Grab schmückt die Weltkugel mit einem Kreuz darauf, ein sprechendes Symbol für seinen Glauben. Riethmüller hat es damals selber entworfen und verbreitet, wie im Übrigen auch die Jahreslosung seine Idee ist. Jahrzehnte lang haben sich junge Menschen in Ost und West mit diesem Zeichen zur kirchlichen Jugendarbeit bekannt. Die Grabinschrift lautet: „Seid getrost, ich habe die Welt überwunden“.

Riethmüller wuchs in Württemberg – in Bad Cannstatt und Esslingen – auf. Die Architektonik der damals neu zu erbauenden Südkirche mit Predigt- und Feierkirche entwirft er mit. Als Gemeindepfarrer von 1918 bis 1928 stößt er den Neuaufbau der Gemeinde an. Begnadet und begabt, Menschen jeglichen Alters anzusprechen, blüht das gemeindliche Leben auf.

Eine seiner Liedbearbeitungen (EG 263) beginnt mit den Versen: „Sonne der Gerechtigkeit gehe auf zu unsrer Zeit“ und „Weck die tote Christenheit, aus dem Schlaf der Sicherheit“. Während des Dritten Reiches und in den ersten Nachkriegsjahren wurden diese Strophen ganz unmittelbar verstanden. Wäre die Kirche „aufgewacht“, hätte sie „mutiger bekannt, treuer gebetet, fröh-

licher geglaubt und brennender geliebt“ (Stuttgarter Schuldklärung), vielleicht wäre die Katastrophe des Dritten Reiches abzuwenden gewesen.

In den 1980er Jahren, als sicherheitsfixierte Politiker an den Stellschrauben der atomaren Nachrüstung drehten, kam dieses Lied einem politischen Statement gleich: Weck die tote Christenheit aus dem Schlaf der Sicherheit – eine Sicherheit, die damals nach Meinung vieler auf dem fragwürdigen Gleichgewicht des atomaren Schreckens aufgebaut war. Eine Reaktion war die Menschenkette von Ulm bis Stuttgart 1983, an der sich viele, gerade christlich geprägte Menschen beteiligten.

Auch heute gilt es, als Kirche – im Sinne Riethmüllers – wach zu sein. Die „Sonne der Gerechtigkeit“ sollte dort leuchten, wo Menschen offenkundig ihrer gerechten Chancen entbehren. So ist die Arbeit der „Fellbacher Tafel“, die Menschen mit geringem Einkommen bezahlbare Lebensmittel zur Verfügung hält, nur zu begrüßen. Zur Wachheit einer Kirche gehört aber auch ein redlicher Umgang mit den heute manchmal entmutigenden Perspektiven der Kirche. Eine aufgeweckte Kirche wird nicht ängstlich und starr vor irgendwelchen Prognosen über Gemeindegliederentwicklung und demographischem Wandel verharren. Es ist ihr aber über diese Zeit ans Herz gelegt, in Hoffnung auf ihren Herrn für Kirche und Welt einzustehen, wie es uns Jesus vorgelebt hat. *Pfarrer Bernd Friedrich, evangelische Kirche Schmiden*

Angebot für technikbegeisterte Kinder

Die Jugendtechnischule mit breitgefächertem Angebot im neuen Jahr

Die Jugendtechnischule bietet auch 2022 zahlreiche Kurse für Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 15 Jahren an. Von Luftkissenfahrzeugen über Mini-Tischkicker bis hin zu Programmierkursen ist für jedes Alter etwas dabei.

Auch die Jugendtechnischule hat immer noch mit der Coronapandemie zu kämpfen. „Wir versuchen flexibel zu reagieren, aber es kommen oft Absagen“, sagt Gerhard Peter, Vorsitzender der Jugendtechnischule. Es herrsche ein großes Verantwortungsbewusstsein seitens der Eltern sowie der Kinder. Auch mit der Einhaltung der Hygiene-Maßnahmen gibt es keine Probleme, berichtet Peter.

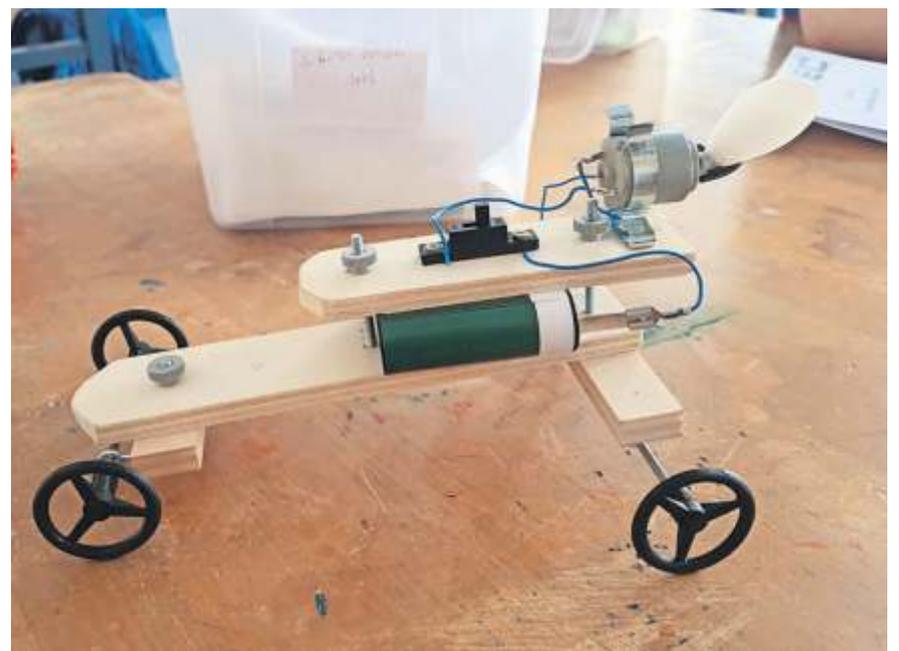
Als kleine Belohnung für diese allgemeine Disziplin möchte die Jugendtechnischule neben den bewährten Kursen auch zwei Ausflüge anbieten. „Wir haben vor, die ‚Experimenta‘ in Heilbronn und die Forscherfabrik in Schorndorf zu besuchen“, verrät Peter.

Die Jugendtechnischule und die Kunstschule bieten außerdem gemeinsame Ferienkurse an. Über diese Kooperation freut sich der Schulleiter besonders: „Sie läuft sehr gut. Das ganztägige Programm wird von beiden Institutionen gemeinsam gestaltet.“ Morgens gibt es den technischen Teil, in dem Kinder beispielsweise Elektromotoren selbst bauen. Nachmittags ist dann die Kunstschule an der Reihe und baut mit den Kindern Musikinstrumente. Ein gemeinsames Mittagessen in der benachbarten SDK-Kantine, begleitet von den Coaches der Jugendtechnischule, komme bei den Kindern ebenfalls gut an: „Die thematische Abwechslung ist gut, um sich nicht zu langweilen“, fügt Peter schmun-

zelnd hinzu. Zur Kooperation kam es durch den Umzug der Jugendtechnischule und der Kunstschule in die Eisenbahnstraße 23. Neben den Arbeitsräumen, die sich beide Institutionen teilen, gibt es mehrere Vitrinen. Auf der einen Seite sind selbst hergestellte Farben in kleinen Fläschchen neben großen Tuschezeichnungen chinesischer Schriftzeichen ausgestellt. Auf der anderen Seite stehen Seifenblasenmaschinen, selbstgebaute Holzschiffe und Putzroboter. Das Zusammenleben der Jugend-

technischule und Kunstschule ist überall symbolisch aufgezeigt, selbst wenn die beiden Institutionen auf den ersten Blick unterschiedlicher nicht sein könnten.

Bei Interesse an den Ferienworkshops oder den anderen Kursen ist die Anmeldung entweder telefonisch unter der Nummer (07 11) 25 29 45 83 oder per E-Mail an info@jts-fellbach.de möglich. Weitere Informationen sowie ein umfassender Überblick des gesamten Kurs-Programmes gibt es auf www.jts-fellbach.de.



Spannende Objekte entstehen an der Jugendtechnischule.

Foto: Archiv

Zwei vom Kunstverein Fellbach

Galerie der Stadt Fellbach zeigt Arbeiten von Sandra Fritz und Rüdiger Scheiffele

In unregelmäßigen Abständen zeigt die Galerie der Stadt Fellbach Ausstellungen mit Arbeiten von Künstlern, die in der Region tätig sind. In Fellbach existiert traditionell eine sehr lebendige Kunstszene. Sandra Fritz und Rüdiger Scheiffele vom Kunstverein Fellbach zeigen nun unter dem Titel „Etwas das uns anblickt“ noch bis Sonntag, 6. März, aktuelle Malerei, Grafik und Skulpturen.

Köpfe und Gesichter sind Gegenstand der Ausstellung, wobei die Grenzen zwischen Malerei und Plastik durchlässig gehalten sind. Die Ausstellung thematisiert das komplexe Beziehungsgeschehen zwischen Künstlerin, Künstler, Kunstwerk und Betrachtenden. Kunstobjekte schauen uns an, begeben sich aus der passiven Position des betrachteten Objekts heraus, die Arbeiten werden zum Gegenüber. Der Blick, der sich aus den Bildern und Objekten an die Betrachtenden richtet, regt zu emotionaler Beteiligung, zur Befragung der Arbeiten an.

Nach einem Fachhochschulstudium im Druckbereich studierte Rüdiger Scheiffele von 1992 bis 1996 Freie Malerei an der Freien Hochschule für Grafikdesign und Bildende Kunst in Freiburg. Scheiffeles „Kopffüßler“, aus Zivilisationsmüll von Bessen bis hin zu Elektroschrott collagenhaft zusammengefügt und bemalt, lassen an Masken und Ritualgegenstände einer unbekannteren Religion nach dem Kollaps der Zivilisation denken. Sandra Fritz studierte von 1990 bis 1996 Freie Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Kün-



„Katze“ – eine Arbeit von Sandra Fritz.

Foto: Fritz

te in Stuttgart. Sie präsentiert unter anderem Filzfiguren, die auf den ersten Blick ganz freundlich daherkommen, durch leichte Brüche in der naiven Nettigkeit der Gesichter aber auch etwas Verstörendes haben.

Die Ausstellung in der Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, 70734 Fellbach, ist bis zum 6. März zu sehen. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Preisgekröntes Südstaatendrama

„Miss Daisy und ihr Chauffeur“ mit Doris Kunstmann und Ron Williams

Von einer ungewöhnlichen Freundschaft handelt Alfred Uhrys pulitzerpreisgekröntes Schauspiel „Miss Daisy und ihr Chauffeur“, das auf Einladung des Kulturamts Fellbach am Montag und Dienstag, 14. und 15. März, 20 Uhr, in der Schwabenlandhalle Fellbach zu erleben ist. In den Hauptrollen glänzen die namhafte Film-, TV- und Theaterdarstellerin Doris Kunstmann und der bekannte deutsch-amerikanische Schauspieler und Entertainer Ron Williams.

Atlanta, Georgia, 1948: Als die 72-jährige Witwe Miss Daisy ihren neuen Wagen in einen Garten setzt, stellt ihr Sohn Boolie gegen ihren Protest einen Chauffeur ein, den Afroamerikaner Hoke Colburn. Zunächst weigert sich die resolute Dame hartnäckig, dessen Dienste in Anspruch zu nehmen. Doch mit Geduld und Gelassen-

heit schafft Hoke es, dass Miss Daisy schließlich zu ihm einsteigt – und ganz allmählich entwickelt sich während der gemeinsamen Ausfahrten zwischen dem ungleichen Paar eine respektvolle Sympathie ...

Berührend und humorvoll erzählt Alfred Uhrys 1987 uraufgeführtes Südstaatendrama von einer ungewöhnlichen Freundschaft in einer Zeit, als die Rassentrennung noch den Alltag in den USA bestimmte. Was mit der charmanten Zähmung einer Widerspenstigen beginnt, entwickelt sich zu einem Gesellschaftsstück mit Tiefgang und subtilen Ober- und Untertönen. Das Stück war ein Sensationserfolg und wurde 1988 mit dem renommierten Pulitzerpreis ausgezeichnet. 1989 folgte die Hollywood-Verfilmung mit Jessica Tandy und Morgan Freeman, die nicht nur weltweit Millionen

in die Kinos lockte, sondern auch vier Oscars erhielt.

Doris Kunstmann begann ihre Karriere am Theater und hat sich mit zahlreichen Rollen in Filmen und Fernsehserien einen Namen gemacht. In internationalen Kinoproduktionen stand sie u. a. neben Alec Guinness, Telly Savallas und Michel Piccoli vor der Kamera. Ron Williams ist seit vielen Jahren ein regelmäßiger, stets gern gesehener Gast auf der Fellbacher Theaterbühne, wo er insbesondere in musikalischen Schauspielen wie „Die Harry Belafonte Story“ oder „Onkel Toms Hütte – Reloaded“ für Begeisterung sorgte.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach am Rathausinnenhof, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58. Es gelten die aktuellen Corona-Richtlinien.



Ron Williams

Foto: Felkas



Doris Kunstmann

Foto: Schröder

Secondhand-Markt im Stadtmuseum

„Ich bin gegen Mode, die vergänglich ist. Ich kann nicht akzeptieren, dass man Kleider wegwirft, nur weil Frühling ist.“ Coco Chanel, von der das Zitat stammt, wäre begeistert! Nicht nur, dass das ihr zugeschriebene „Kleine Schwarze“ derzeit im Stadtmuseum Fellbach im Zentrum einer Sonderausstellung steht. Dort findet am Samstag, 26. Februar, von 11 bis 16 Uhr, auch ein kleiner Secondhand-Markt statt.

Ausgewählte Kleidungsstücke sowie Taschen und Accessoires warten an diesem Tag darauf, die Besitzerin zu wechseln. Denn in jedem Schrank gibt es sicherlich Teile, die man selten oder gar nicht mehr trägt, aber jemand anderem noch eine Freude machen. Um solche Stücke dreht sich alles im Stadtmuseum Fellbach: Markenteile, darunter Designerkleidung aus der Sammlung Bräu, aber auch Lieblingsstücke von Marco Polo oder H&M machen ein Shoppen ohne schlechtes Gewissen möglich.

Laut Bundesumweltministerium wird 40 Prozent der Kleidung nie oder nur selten getragen. Die meisten Menschen kaufen mehr Kleidung als sie benötigen. Das Stichwort „Nachhaltigkeit“ ist in aller Munde – im Stadtmuseum Fellbach kann bei frischen Waffeln und Kaffee ein kleines Stück dazu beitragen. Und natürlich lohnt sich auch ein Besuch der Ausstellung „Das kleine Schwarze“, die bis 1. Mai im Stadtmuseum, Hintere Straße 26, zu sehen ist. Öffnungszeiten sind Mittwoch bis Samstag 14 bis 18 Uhr und Sonntag 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.

Ebenfalls am Samstag, 28. Februar findet von 11 bis 15.30 Uhr in der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, eine Kleidertausaktion „Tausch & Plausch“ statt. Bereits ab dem 17. Februar darf man max. 15 Teile aktueller Frühjahrs- und Sommermode – in einer Tüte verpackt – an der Informationstheke der VHS in Fellbach zu den Öffnungszeiten abgeben. Oder man bringt direkt am Kleidertauschtag ab 11 Uhr beim Check-in seinen eigenen Kleiderbeutel mit. Gleich ab 11 Uhr kann man dann aus dem vorhandenen Angebot bis zu 15 Teile auswählen und mitnehmen. Ab 14.30 Uhr ist freie Auswahl, auch für Interessenten, die selbst zuvor keine Kleidung abgegeben haben.

Nähere Informationen gibt es unter www.vhs-unteres-remstal.de.

Christine Bender zeigt Aquarelle

Seit über 30 Jahren arbeitet Christine Bender als Kunstdozentin an der VHS Unteres Remstal. In diesen Jahrzehnten haben viele Teilnehmer ihre Kurse besucht und konnten sich weiterentwickeln. Und natürlich hat auch die Dozentin dabei die unterschiedlichsten Aquarelle gemalt.

Für eine Ausstellung in der VHS in Waiblingen hat sie nun ihre Schatzkiste geöffnet und zeigt eine Auswahl der beeindruckenden Werke. Kunstfreunde sind eingeladen, sich an den Aquarellen zu erfreuen, die durch vielfältige Arbeitsweisen entweder aus Vorlagen oder zur Anschauung entstanden sind.

Die Ausstellung kann in der VHS in Waiblingen, Bürgermühlenweg 4, kann bis zum 29. Mai zu den Öffnungszeiten des Hauses besichtigt werden. Im Gebäude muss eine FFP2-Maske getragen werden.

Wegen der Corona-Pandemie konnte keine Vernissage stattfinden. Es ist jedoch eine Midissage geplant. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Autoren sehen Europa

Olivier Guez stellt das Buch „Le Grand Tour“ vor

Im Rahmen der Französischen Wochen Stuttgart ist Olivier Guez am Mittwoch, 16. März, um 20 Uhr auf Einladung des Kulturamtes zu Gast in der Stadtbücherei Fellbach, Berliner Platz 5. Der in Paris lebende französische Autor und Journalist, der bereits im Herbst 2020 mit dem damals eben erschienenen Roman „Koskas und die Wirren der Liebe“ in Fellbach zu erleben war, stellt sein Buch „Le Grand Tour: Autoportrait de l'Europe par ses écrivains“ im Gespräch mit dem Kulturjournalisten Martin Ebel in deutscher und französischer Sprache vor. Die Lesung übernimmt die Schauspielerin und Sprecherin Barbara Stoll. Ein Grußwort spricht Generalkonsulin Catherine Veber.

Anlässlich der französischen EU-Ratspräsidentschaft hat Olivier Guez 27 Autoren, einen aus jedem Mitgliedsland der EU, gebeten, über Orte zu schreiben, die für die europäische Kultur und Geschichte bezeichnend sind. Die bisher unveröffentlichten Erzählungen und Kurzgeschichten, u. a. von Daniel Kehlmann (Deutschland), Eva Menasse (Österreich), Maylis de Kerangal (Frankreich), Ersi Sotiropoulos (Griechenland), Laszlo Krasznahorkai (Ungarn), Colm Tóibín (Irland), Rosella Postorino (Italien), bilden eine außergewöhnliche Sammlung und zeichnen eine bewegende Landkarte des europäischen Geistes der frühen Zwanzigerjahre des 21. Jahrhunderts.

Olivier Guez, 1974 in Straßburg geboren, arbeitete unter anderem für Le Monde, die New York Times und die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ). Für das Drehbuch von „Der Staat gegen Fritz Bauer“ erhielt er den Deutschen Filmpreis 2016. Sein Roman „Das Verschwinden des Josef Mengele“ von 2018 wurde zum internationalen Bestseller und stand in Deutschland viele Wochen auf der Spiegel-Bestseller-Liste.



Olivier Guez Foto: Paga-Grasset

Barbara Stoll ist neben zahlreichen Schauspielengagements als Sängerin und Regisseurin tätig und arbeitet als Sprecherin bei ARD und SWR. Seit 1995 ist sie die Senderstimme des deutsch-französischen Kulturkanals Arte.

Martin Ebel studierte Romanistik und Germanistik, arbeitete als Kulturredakteur und als freier Literaturkritiker, darunter für die Frankfurter Allgemeine Zeitung, die Neue Zürcher Zeitung und den Südwestrundfunk. Seit 2002 leitet er die Literaturredaktion des Zürcher Tages-Anzeiger.

Karten gibt es für 8 Euro, ermäßigt 4 Euro beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 00 58.

Jetzt Wanderungen buchen

Programm für den Deutschen Wandertag im Remstal ist fertig

Das Programm für den 121. Deutschen Wandertag 2022 im Remstal ist komplett und bietet eine große Auswahl. Besucher können sich für die Zeit vom 3. bis 7. August aus 200 Wanderungen und Erlebnis-touren ein individuelles Programm zusammenstellen. Der Schwäbischen Albverein, die 21 beteiligten Kommunen aus dem Remstal, dem Schwäbischen Wald und dem Schurwald sowie die „Wandertagshauptstadt“ Fellbach bieten neben abwechslungsreichen Touren ein reichhaltiges Kultur- und Veranstaltungsangebot. Alle Touren und Veranstaltungen sind online buchbar unter www.dwt2022.de. Außerdem liegt nun auch das gedruckte Wandertagsprogramm vor. Es kann – ebenso wie

die Wandertagsplakette – über den Remstal Tourismus unter <https://remstal.de/info-service/shop> bestellt werden.

Der Deutsche Wandertag ist das größte Wanderevent weltweit. Seit über 120 Jahren lädt der Deutsche Wanderverband (DWV) gemeinsam mit einem Mitgliedsverein und regionalen Partnern zur Erkundung einer Wanderregion in Deutschland ein. Jedes Jahr folgen über 30.000 Wanderer dieser Einladung. Beim Deutschen Wandertag 2022 vom 3. bis 7. August 2022 übernehmen der Schwäbische Albverein und die Kommunen im Remstal und im angrenzenden Schurwald die Rolle der Gastgeber. „Wandertagshauptstadt“ und somit Wandertagsmittelpunkt ist Fellbach



Das Programm für den Deutschen Wandertag „steht“. Foto: Remstal Tourismus

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

● **Öffentliche Sitzung des Sozialausschusses:** Am Dienstag, 22. Februar, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Sozialausschusses statt.

Tagesordnung

1. Bericht über Wohngeld und Wohnberechtigungsschein
2. Berufsorientierung an Fellbacher Schulen – Projekt „Talent Company“
3. Verschiedenes

● **Öffentliche Sitzung des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschusses:** Am Donnerstag, 24. Februar, 17 Uhr, findet im Hesse-Saal, Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, eine öffentliche Sitzung des des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschusses statt

Tagesordnung

1. Stadtklima im Wandel – welche Herausforderungen erwarten uns und wie können wir ihnen begegnen? Vortrag von Dr. Björn Schäfer
2. Starkregenmanagement – Bericht zum weiteren Vorgehen
3. Energieerzeugung durch Wasserstoff – Mündlicher Bericht
4. Bericht zu Biotopverbundmaßnahmen
5. Schaffung neuer Waldflächen: Antrag der SPD-Fraktion im Rahmen der Haushaltsberatungen – Mündlicher Bericht
6. Verschiedenes

Wichtige Hinweise: Besucher haben aufgrund von § 10 Abs. 6 Corona-Verordnung nur nach Vorlage eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises (Antigen-Schnelltest max. 24 Stunden, PCR-Test max. 48 Stunden zurückliegend) Zutritt. Beim Betreten des Gebäudes, des Saals sowie während der gesamten Sitzungsdauer (auch am Sitzplatz) haben Besucher eine FFP2-Maske zu tragen.

Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.

Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter <https://gemeinde-rat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

Öffentliche Zustellung

Herrn Christos Tsakalos, zuletzt gemeldet, Wilhelm-Stähle-Str. 10, 70736 Fellbach, sind Bescheide des Kämmereiamts zu eröffnen.

Herrn Christos Tsakalos wird hiermit Gelegenheit gegeben, die Bescheide innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kämmereiamt, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten nach vorheriger Anmeldung einzusehen.

Amphibienschutz in der Stettener Straße

Wenn im Frühling die Nächte mild und regnerisch werden, wandern Frösche, Kröten, Molche und andere Amphibien wieder zu Tausenden zu ihren Laichgewässern. Oft müssen sie dabei Straßen überqueren und viele werden dort überfahren. Gemeinsam mit dem NABU Fellbach hat die Stadt die Maßnahmen zum Amphibienschutz vorangetrieben und weiterentwickelt.

Als eine Maßnahme werden in der Stettener Straße im Bereich der Gewanne Hartäcker und Beund, also im Bereich des Krötentunnels, der unterhalb des Regenüberlaufbeckens liegt, zwei Schranken montiert. Lassen die Witterungsbedingungen eine Krötenwanderung erwarten, werden diese Schranken in der Zeit zwischen 17.30 und 7.30 Uhr geschlossen. Eine Durchfahrt durch die Stettener Straße ist in dieser Zeit nicht möglich, auch die Zufahrt zu und die Abfahrt von Grundstücken in diesem Bereich ist nicht möglich. Die Krötenwanderung findet im Normalfall von Ende Februar bis Ende März statt. Witterungsbedingt kann sich der Zeitraum verschieben. Fest montierte Klappschilder in der Stettener Straße werden die Verkehrsteilnehmer informieren, wenn die Schranken geschlossen sind.

Die Grundstückseigentümer in diesem Bereich wurden von der Stadt über die Amphibienschutzmaßnahme informiert und gebeten diese Information gegebenenfalls an Pächter der Grundstücke weiter zu geben.

Die Stadt Fellbach sucht für das Kinderhaus Pfiffikus zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet eine

Integrationsfachkraft (m/w/d)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- begleitende Hilfe eines Kindes im Kita-Alltag
- pflegerische Tätigkeiten

Ihr Profil:

- Erfahrung in der Betreuung von Kindern
- Bereitschaft, sich intensiv auf ein Kind einzustellen
- Einfühlungsvermögen
- Zuverlässigkeit und Flexibilität

Unser Angebot:

- Eigenverantwortliches und abwechslungsreiches Arbeiten
- Eingruppierung bei Vorliegen aller tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe S4 TVöD
- Beschäftigungsumfang von 11 Wochenstunden (28,21%)
- Befristung der Stelle bis zum 31.08.2022.
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen die Kitalleiterin Frau Hartig unter Telefonnummer (07 11) 58 51-288 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51 -135.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 22.2.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Ausschreibung von Baugrundstücken

Angebot zum Erwerb von acht unbebauten städtischen Grundstücken im Langes Tal, Oeffingen: Die Stadt Fellbach hat im Rahmen der von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull initiierten Wohnbauoffensive zahlreiche Maßnahmen beschlossen, um unterschiedliche Wohnraumangebote zu schaffen und unterschiedliche Zielgruppen zu unterstützen. Projekte der Stadt und der städtischen Wohnbaugesellschaft WDF ergänzen sich; neue Gebiete, u.a. die Areale des früheren Hallenbades und Freibades, die Gebiete Kühegärten und Ernst-Heinkel-Straße werden als neue Wohnquartiere entwickelt. Um die Bauabsichten von jungen Familien in Fellbach weiter zu unterstützen, werden mit dieser Ausschreibung auch die letzten acht städtischen Grundstücke (Grundstücke für ein Einfamilienhaus, zwei Reihenhausdrittel und fünf Doppelhaushälften) im Langes Tal in Oeffingen zum Richtwert von 1060 €/qm zum Erwerb angeboten. Da die Stadt mit einer Vielzahl von Bewerbungen rechnet, wurden vom Gemeinderat der Stadt Fellbach klare Vergabekriterien beschlossen.

Vergabekriterien und Punktetabelle

Anzahl der minderjährigen im Haushalt lebenden Kinder unter 18 Jahren	je Kind 40 Punkte, max. 160 Punkte
Dauer des Erstwohnsitzes in Fellbach (Unterbrechungen sind gestattet)	pro 2 Jahre 10 Punkte, max. 60 Punkte
Arbeitsplatz in Fellbach	pro Jahr 10 Punkte, max. 50 Punkte
Ehrenamt in Fellbach (gem. den Kriterien der Ehrenamtskarte mind. 200 Std./Jahr der Haushaltmitglieder insgesamt; Ehrenamtskarte nicht erforderlich)	pro Amt 10 Punkte und/oder aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Fellbach, Schmidlen oder Oeffingen (Mindestzugehörigkeit 5 Jahre) 30 Punkte Insgesamt max. 50 Punkte
Mögliche Gesamtpunkte	320 Punkte

Interessierte können sich mit dem vorgesehenen Bewerbungsformular und Nachweisen auf die angebotenen Grundstücke bewerben. Anschließend werden die fristgerecht eingegangenen Bewerbungen nach obenstehender Bewertungsmatrix bewertet und ein Ranking je Grundstück erstellt. Der/die Interessent/en mit der höchsten erreichten Punktzahl erhält die Möglichkeit, das gewünschte Grundstück zu den angegebenen Konditionen von der Stadt Fellbach zu erwerben. Bei einem Punktegleichstand entscheidet das Los. Die eingereichten Unterlagen und Informationen werden ausschließlich zum Zweck dieses Bewerbungsverfahrens verwendet. Nach Abschluss der Veräußerungsvorgänge werden alle Bewerbungen, die keinen Zuschlag erhalten haben, datenschutzkonform vernichtet.

Alle weiteren Regelungen und Informationen

- wie z. B. Bauverpflichtung innerhalb von 3 Jahren ab Eigentumsübergang; Rückkaufsrecht der Stadt, falls nicht fristgemäß gebaut wird, Vorkaufsrecht der Stadt bis zur Bebauung,

- die mit der Bewerbung einzureichenden Nachweise,
- Steckbriefe der einzelnen Grundstücke,
- der Bebauungsplan und eine
- FAQ-Liste

sind der städtischen Home-Page zu entnehmen.

Die Bewerbung und alle Nachweise sind nur in Papierform, in einem verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung „Bewerbungsunterlagen Langes Tal Oeffingen“ im Rathaus Fellbach abzugeben oder per Post an „Bewerbungsunterlagen Langes Tal Oeffingen“ – Amt für Grundstücksverkehr | Stadt Fellbach, Marktplatz 1, 70734 Fellbach zu senden.

Ende der Bewerbungsfrist ist Donnerstag, 28.4.2022, 18.00 Uhr. Es gilt der Eingangsstempel der Stadt Fellbach, nicht der Einlieferungsbeleg der Post.

Bei Fragen stehen wir Ihnen per E-Mail grundstuecksverkehr@fellbach.de wie auch telefonisch unter der (07 11) 58 51-256 zur Verfügung.

Standesamt

Geburtstage

Ingrid Stelzmann, Fellbach: 17. Februar, 80 Jahre.

Herbert Haas, Oeffingen: 18. Februar, 90 Jahre.

Maria König, Schmidlen: 18. Februar, 85 Jahre.

Albert Schweizer, Fellbach: 18. Februar, 85 Jahre.

Alfred Kostenbader, Oeffingen: 18. Februar, 80 Jahre.

Erika Marta Balb, Fellbach: 19. Februar, 85 Jahre.

Karl Friedrich Gozian, Schmidlen: 19. Februar, 85 Jahre.

Joachim Thaler, Schmidlen: 19. Februar, 80 Jahre.

Gisela Huber, Schmidlen: 20. Februar, 90 Jahre.

Margot Mina Kleiner, Fellbach: 20. Februar, 90 Jahre.

Werner Hack, Schmidlen: 20. Februar, 85 Jahre.

Zülfigar Kilinc, Oeffingen: 20. Februar, 85 Jahre.

Josef Kitzinger, Fellbach: 21. Februar, 85 Jahre.

Monika Himmel, Fellbach: 21. Februar, 80 Jahre.

Elfriede Schäfer, Fellbach: 22. Februar, 85 Jahre.

Sigrid Schulze, Schmidlen: 23. Februar, 90 Jahre.

Heidemarie Hödl, Fellbach: 23. Februar, 80 Jahre.

re.

Platanen werden zurückgeschnitten

In der ersten Märzwoche werden die Platanen in der Meißner- und Rosenstraße in Fellbach geschnitten. Aus statischen Gründen müssen alle paar Jahre die neuen Triebe am Baum auf die Köpfe zurückgekürzt werden. In Absprache mit den Anwohnern erfolgen diese Arbeiten im Zwei-Jahres-Takt und stehen nun wieder an. Parkplatznutzer werden gebeten, die betroffenen Parkplätze in der direkten Baumumgebung, während der Arbeiten zugänglich zu machen. Die beauftragte Baumpflegefirma kann dadurch ihre Arbeit schnellstmöglich aufnehmen und Verzögerungen können vermieden werden. Dies habe in vorherigen Jahren einwandfrei funktioniert, unterstreicht das Tiefbauamt der Stadt Fellbach. Die Arbeiten werden, sofern Witterung und Pandemiebedingungen es erlauben, am 1. März beginnen. Halteverbotsschilder sorgen für eine klare Markierung des Areals.

Satzung über gemeindliches Vorkaufsrecht

Satzung über ein gemeindliches Vorkaufsrecht nach § 25 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bereich des geplanten Entwicklungs- und Wohngebietes „Kühegärten“: Aufgrund von § 25 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. vom 3.11.2017 (BGBl. I. S. 3634), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10.9.2021 (BGBl. I. S. 4147) geändert worden ist i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Gem.O) i.d.F. vom 24.7.2000 (GBl. S. 581 ff., berichtigt Seite 698), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2.12.2020 (GBl. S. 1095, 1098), hat der Gemeinderat der Stadt Fellbach am 14.12.2021 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Anordnung des Vorkaufsrechts
Der Gemeinde steht zur Sicherung der städtebaulichen Entwicklung im geplanten Entwicklungs- und Wohngebiet „Kühegärten“ ein Vorkaufsrecht gem. § 25 BauGB zu.

§ 2 Geltungsbereich
Der Geltungsbereich des Vorkaufsrechtes nach § 1 dieser Satzung ergibt sich nach dem Plan der Stadt Fellbach vom 24.11.2021, der Bestandteil dieser Satzung wird.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

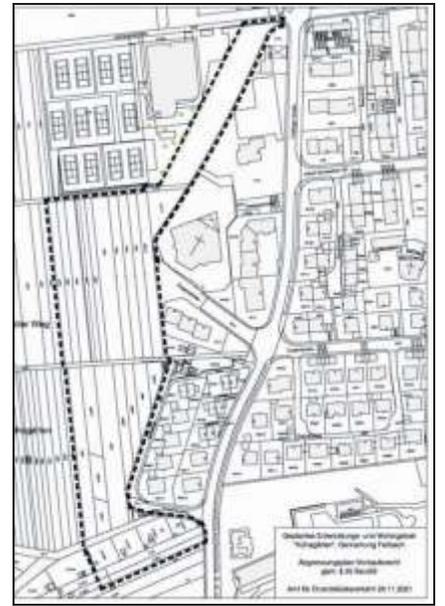
Ausgefertigt:

Fellbach, 7.2.2022

Gabriele Zull

Oberbürgermeisterin

Die bundes- und landesrechtlichen Verfahrensvorschriften wurden beachtet. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung



für Baden-Württemberg (GemO) in der jeweils neuesten Fassung oder auf Grund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Fellbach geltend gemacht worden ist. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist.

Auch 2022 gibt es den Landesfamilienpass

Auch in diesem Jahr erhalten Kinder und ihre Begleitpersonen mit dem Landesfamilienpass vergünstigten oder kostenlosen Eintritt zu vielen Ausflugszielen in Baden-Württemberg. Aufgrund der Corona-Situation bestehen wieder unterschiedliche Einschränkungen für einen Besuch.

Wesentliche Neuerung ab dem Jahr 2022 ist die Gleichsetzung von wohngeldberechtigten Familien mit Familien, die Hartz IV- oder kinderzuschlagsberechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Bereits 2019 wurde der Landesfamilienpass den gewandelten Familienmodellen angepasst, so dass neben einem antragsberechtigten Erwachsenen bis zu vier weitere Personen in den Pass eingetragen werden können. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen getrenntlebenden leiblichen Elternteil, Oma und/oder Opa, erwachsene Geschwister oder eine andere Bezugsperson der Kinder handelt. Von den eingetragenen Personen können bei Ausflügen immer nur zwei Erwachsene zusammen mit den Kindern die Vergünstigung des Landesfamilienpasses in Anspruch nehmen.

Bei den Kooperationspartnern bestehen teilweise noch oder erneut unterschiedliche Einschränkungen für einen Besuch. Landesfamilienpassbesitzer sollten sich daher vor einem Besuch auf der Website des Anbieters informieren, ob und in welcher Form das gewünschte Freizeitangebot genutzt werden kann und welche Hygiene- und Maßnahmen zu beachten sind. Einige Angebote können erst nach vorheriger Online-Buchung besucht werden.

Einen Landesfamilienpass können Familien beantragen, wenn sie mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern (auch Pflege- oder Adoptivkindern) in einem Haushalt leben. Alleinerziehende erhalten den Landesfamilienpass bereits bei einem kindergeldberechtigten Kind, wenn sie mit diesem zusammen in einem Haushalt leben. Dies gilt auch für Familien, die mit einem schwerbehinderten Kind zusammenleben, Kinderzuschlag bzw. Hartz-IV-Leistungen/Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen.

Den Landesfamilienpass bzw. Gutscheinkarten erhalten Familien auf Antrag bei den folgenden Stellen:

- Fellbach: Einwohnermeldeamt, Marktplatz 1, E-Mail meldeamt@fellbach.de;
- Schmidlen: Rathaus Stadtteil Schmidlen, Brunnenstraße 1, E-Mail schmidlen@fellbach.de;
- Oeffingen: Rathaus Stadtteil Oeffingen, Hauptstraße 1, E-Mail oeffingen@fellbach.de.

Der Antrag auf Ausstellung eines Landesfamilienpasses und für die Gutscheinkarten kann online, schriftlich (auch per E-Mail), oder bei persönlicher Vorsprache gestellt werden. Zur persönlichen Vorsprache ist eine vorherige Terminvereinbarung notwendig. Termine können online unter www.fellbach.de oder telefonisch unter (07 11) 58 51-7527 vereinbart werden.

● **Weitere Informationen** zum Landesfamilienpass gibt es auf der Homepage des Ministeriums für Soziales und Integration unter: <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/soziales/familie/leistungen/landesfamilienpass/>

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 20. Februar: 10 Uhr Gottesdienst.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 20. Februar: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 20. Februar: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Dionysiuskirche
Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 20. Februar: 10 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Freitag, 18. Februar: 19 Uhr Ökumenischer
Abendgottesdienst „Sing & Pray“.
Sonntag, 20. Februar: 11 Uhr Langschläfer-Got-
tesdienst; 18 Uhr Soulfood.
Dienstag, 22. Februar: 19 Uhr Probe ökum. Chor.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Sonntag, 20. Februar: 9 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 23. Februar: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Maria Regina
Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 19. Februar: 18.30 Uhr Messfeier in
ital. Sprache.
Sonntag, 20. Februar: 10.30 Uhr Messfeier.
Dienstag, 22. Februar: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19
Uhr Messfeier.

**Kirche Zur Allerheiligsten
Dreifaltigkeit**
Schmidlen, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 17. Februar: 14 Uhr Messfeier und
Gemeindefeier im Anschluss.
Freitag, 18. Februar: 17 Uhr Kinderchor.
Sonntag, 20. Februar: 10.30 Uhr Familiengottes-
dienst mit den Erstkommunionkindern zum The-
ma „Wie feiern wir Gottesdienst?“.
Dienstag, 22. Februar: 19 Uhr Treffpunkt Ökume-
ne Schmidlen, „Resilienz – die seelische Wider-
standskraft stärken“, Maximilian-Kolbe-Haus
und online.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 18. Februar: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19
Uhr Messfeier.
Samstag, 19. Februar: 17.45 Uhr Rosenkranz;
18.30 Uhr Vorabendmesse als Familiengottes-
dienst mit den Erstkommunionkindern.
Mittwoch, 23. Februar: 17 Uhr Rosenkranz.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fell-
bach.de/termine
Sonntag, 20. Februar: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 20. Februar: 18 Uhr Gottesdienst.

Evangelisch- methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 20. Februar: 10 Uhr Bezirksgottes-

dienst mit Kinderprogramm, Christuskirche S-
Bad Cannstatt.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Freitag, 18. Februar: 19 Uhr Ökumenischer
Abendgottesdienst „Sing & Pray“, Johanneskir-
che Oeffingen.
Sonntag, 20. Februar: 10 Uhr Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, [http://cms.nak-stutt-
gart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fell-
bach/](http://cms.nak-stutt-
gart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fell-
bach/)
Sonntag, 20. Februar: 9.30 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch, 23. Februar: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 20. Februar: 10 Uhr Vortrag: „Anderen
helfen, ihren Glauben zu stärken“. Teilnahme per
Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter
Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFell-
bach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und
Einrichtungen haben den Besucherverkehr teil-
weise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte
zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemein-
dehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt
Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und
dringende Anliegen geöffnet, es wird um Termin-
vereinbarung gebeten. Demenzbetreuungsgrup-
pen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-
Café sowie Gruppenveranstaltungen finden der-
zeit nicht statt.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind
geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr
und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. An-
sprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über
Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@car-
itas-fellbach.de.

**Ehrenamtliche
Wohnberatung Fellbach**
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrie-
refreies Wohnen zur Erhaltung von Selbststän-
digkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung.
Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe,
Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01,
www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für
Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der An-
ne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-,
Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen,
Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogi-
sche Fortbildungskurse.

Energieberatung
Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende
berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwer-
ken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr
im Rathaus, Marktplatz1; kostenlos für Fellba-
cher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11)
575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30
Uhr

Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unter-
stützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

**Freie Selbsthilfegruppe für
Alkoholranke und Angehörige**
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Unterge-
schoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstra-
ße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treff-
punkt Mozartstraße“, Informationen unter Tele-
fon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyll-fellbach.de
Das Internationales Frauencafé und das Begeg-
nungscfé, beides jeweils am letzten Mittwoch
im Monat im Gemeindehaus der Christuskirche,
finden derzeit nicht statt.

**Freundeskreis Suchtkrankenhilfe
Landesverband Württemberg e.V.**
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30
Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemein-
de, Seestraße 4, Info E-Mail [info@freundeskreis-
sucht-fellbach.de](mailto:info@freundeskreis-
sucht-fellbach.de).

**Haus & Grund Fellbach und
Umgebung e.V.**
Blumenstraße 20, Schmidlen, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30
Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über
E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach
www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung,
Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel.
(0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: [info@hospiz-
remsmurr.de](mailto:info@hospiz-
remsmurr.de); Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hos-
pizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel.
(0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz
Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleis-
tungen der Grund- und Behandlungspflege, der
Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Ko-
operation Hausnotruf und sonstige Dienstleis-
tungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter,
Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschafts-
hilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

**Krankenpflegeverein
Schmidlen-Oeffingen e.V.**
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel.
51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8
bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung,
Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unter-
stützung im Haushalt nach telefonischer Verein-
barung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung
montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel.
575 41 36, E-Mail [mobile-dienste-ww@wohl-
fahrtswerk.de](mailto:mobile-dienste-ww@wohl-
fahrtswerk.de)
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in
Haushalt, Pflege und Betreuung.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidlen, [www.ki-
nokult.de](http://www.ki-
nokult.de), Kassentelefon (07 11)
51 68 12.
Programm von Donnerstag, 17.
Februar bis Mittwoch 23. Februar
● „Träume sind wie wilde Tiger“, Fr
bis So 14.30 Uhr.
● „Wunderschön“, Do 20 Uhr, Fr
bis So 17 und 20 Uhr und Mo bis Di
20 Uhr, Mi 17 Uhr.
● „Der Alpinist“ (OmU), Do 17.45
Uhr, Mi 20 Uhr.
● „Charlatan“, Mo und Di 17.15 Uhr.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg
Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen
nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info
bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, E-Mail:
hebraendle@web.de.

Naturfreunde Fellbach
Öffnungszeiten des Naturfreundehauses auf
dem Kappelberg: Samstags 14 bis 19 Uhr; Sonn-
tags 10 bis 17 Uhr, es gelten die aktuellen Coro-
na-Bestimmungen (2G+, Maske, Abstand).

**Briefmarkensammlerverein
Fellbach**
Geschäftsstelle BSV, Gutenbergstr. 18, Informa-
tionen auf www.bsv-fellbach.de und Tel. 515 630.

Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Fellbach, Kontakt: G. Schramm, Tel.
522 573 und auf www.fellbach.albverein.eu.

Senioren

Seniorentreff Oeffingen
Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-
Mail: oeffingen@forum-fellbach.de
Der Seniorentreff bleibt bis voraussichtlich Ende
Februar geschlossen.

Stadtseniorenrat Fellbach
Telefonsprechstunden
Mittwoch, 23. Februar: 10 bis 11 Uhr Brüggling,
Cäcilie, Tel. 581 990.
Anregungen, Ideen und Hinweise für Rahmenbe-
dingungen und würdigen Leben nimmt der Stadt-
seniorenrat im Rahmen der wöchentlichen Tele-
fonsprechstunden gerne entgegen.

Treffpunkt Mozartstraße
Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, E-
Mail: m Mozartstrasse@forum-fellbach.de
Donnerstag, 17. Februar: 10 Uhr Die Fünf Esslin-
ger – Bewegungsangebot, Park der Schwaben-
landhalle.
Montag, 21. Februar: 14.15 Uhr Die Fünf Esslin-
ger – Bewegungsangebot, Haus am Käüüelberg
im Freien.
Einzelberatungsgespräche zur Vorsorgepapiere
und Patientenverfügungen finden statt am Mitt-
woch, 2. März, eine telefonische Anmeldung
unter (07 11) 58 56 76 60 ist erforderlich.

Treffpunkt Schmidlen
Tel. 516 642, E-Mail: [schmidlen@forum-fell-
bach.de](mailto:schmidlen@forum-fell-
bach.de).
Der Treffpunkt bleibt geschlossen bis voraus-
sichtlich Ende Februar.

Politik und Parteien

FW/FD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Montag, 21. Februar: 18 bis 19 Uhr Stadträtin
Heike Härter-Holzwarth, Tel. 0178 144 2307, E-
Mail: heix1@web.de.
Mittwoch, 23. Februar: 18 bis 19 Uhr Stadträtin
Karin Ebinger, Tel. 0176 5518 7113, E-Mail: [kar-
in.ebinger@gmx.de](mailto:kar-
in.ebinger@gmx.de).

SPD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Mittwoch, 23. Februar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat
Hans-Peter Krause, Tel. 578 1634.
Donnerstag, 24. Februar: 17.30 bis 18.30 Uhr Sta-
drat Andreas Möhlmann, Tel. 3050 435.

Die Stadtmacher Fellbach
Samstag, 19. Februar: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Si-
mone Leberherz, Tel. 519 299, E-Mail: [simone.leb-
herz@gmx.net](mailto:simone.leb-
herz@gmx.net).

CDU-Gemeinderatsfraktion
Samstag, 19. Februar: 10 bis 11 Uhr Stadtrat
Hans-Ulrich Spieth, Tel. 513 823.
Dienstag, 22. Februar: 8 bis 9 Uhr Stadtrat Ri-
chard Kauffmann, Tel. 0159 05788 969, E-Mail:
richard.kauffmann@arcor.de.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Handball

Samstag, 19. Februar: 13.30 Uhr BK wJC HSC – Hbi Weilmirdorf/Feuerbach; 15.30 Uhr BL M3/M2 TSV3 – TVOe2; 17.30 Uhr BWOL M1 TSV1 – TSV Heiningen; 19.30 Uhr WL F1 HC1 – SF Schwaikheim, alle Spiele Sporthalle Schmiden – 11.30 Uhr WL mJA HSC – SG Hegensberg-Liebersbronn; 13.30 Uhr BWOL mJB1 HSC1 – MTG Wangen; 15.30 Uhr BK mJB2 HSC2 – TSV Altdorf/Lorch, alle Spiele in der Sporthalle Oeffingen.
Samstag, 20. Februar: 11.30 Uhr KL mJD2 HSC2 – SC Korb; 13 Uhr BK wJD HSC – SG Heumaden-Sillenbuch; 15 Uhr BL F2 HC2 – HC Winnenden; 17 Uhr LL M2 TSV2 – TSG Reutlingen, alle Spiele Sporthalle Schmiden.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80,
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe
Bis 11. April: montags 19 bis 20 Uhr Wintergymnastik, alte FSG-Turnhalle.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote unter www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13

Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Ski, Wandern, LauftreffMo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwegert, Red Box beim Clubhaus.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-rems-tal.de

Donnerstag, 17. Februar: 18 Uhr Einstufungsberatung Französisch, Italienisch, Spanisch, vhs; 18 Uhr Einstufungsberatung Englisch, Raum 02.

Freitag, 18. Februar: 18 Uhr Einführung Programmierung mit Python, auch Sa 9 Uhr, Raum 07.

Samstag, 19. Februar: 10 Uhr Zumba Kids – Schnupperkurs, Raum 06; 11 Uhr Online-Backwerkstatt: Feine französische Zitronen-Tarte.

Montag, 21. Februar: 18 Uhr Meine Mode – mein Stil, insgesamt 7-mal, Raum 08.

Schulen

Jugendtechnikscheule

Eisenbahnstraße 23, Tel (0 711) 252 945 83 und (07151) 95 88 00.

Samstag, 19. Februar: 10 Uhr Elektronischer Türanhänger, Raum 11.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmwiweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.

Öffnungszeiten: Di, Do und Fr 13 bis 16.30 Uhr, Sa 10.30 bis 15 Uhr. Mitgabe Vesper, Getränk und medizinische Mund-Nasen-Bedeckung erforderlich. Um Anmeldung wird gebeten.

Dienstag, 22. Februar: 13 Uhr Stell dich auf die Probe – Wir rätseln, untersuchen, erproben und erforschen Lösungen.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker	07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege	0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste	510 96 53-0
Caritas Beratungsstelle	95 79 06 24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst	0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle	0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle	58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach	58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)	58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße	58 56 76-60
Hospizdienst Rems-Murr-Kreis	0 71 51/9 59 19-50
Kath. Sozialstation St. Vinzenz (Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)	95 79 06-25
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)	31 03 88 88
Kindersorgetelefon (Kinderschutzbund)	0 13 08/1 11 03
Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen	51 29 05
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst	0 71 51/501-1292
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)	5 18 19 01
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger	58 11 93
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf	0 71 81/6 16 14
Frauenhaus Stuttgart	54 20 21
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.	2 85 90 01
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen	517 20 46
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst	5 75 41 66
Mobile Jugendarbeit	51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 07000tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 16. Februar: Sonnen-Apotheke, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 4; und Luginsland-Apotheke, S-Luginsland, Barbarossastr. 79.

Donnerstag, 17. Februar: Engel-Apotheke, WN-Süd, Danziger Platz 1; und Apotheke VITA, S-Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24.

Freitag, 18. Februar: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; und Turm-Apotheke, S-Mühlhausen, Meierberg 15.

Samstag, 19. Februar: Seelberg-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Wildungerstr. 52; und Freiberg-Apotheke, S-Freiberg, Wallensteinstr. 7.

Sonntag, 20. Februar: Bahnhof-Apotheke Dr. Riethmüller, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 25; und Rathaus-Apotheke, S-Hedelfingen, Amstetterstr. 14.

Montag, 21. Februar: Adler-Apotheke, Kernen, Fellbacherstr. 1; und Gesundheits-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Daimlerstr. 69.

Dienstag, 22. Februar: Steinhalden-Apotheke, S-Steinhaldenfeld, Kolpingstr. 96; und Römer-Apotheke, Kernen, Karlstr. 8.

Mittwoch, 23. Februar: Remspark-Apotheke, WN-Kernstadt, Ruhrstr. 5; und Scarabaeus-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 34.